

Pressemitteilung

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.

temporäre
STADT.

stAIRWAYS: Temporäre Stadt an besonderen Orten

Einladung zur Pressekonferenz am 10. September 2007 um 11.00 Uhr
in die Villa Schiedges, Krichelstraße 16, Mönchengladbach

Eröffnung: 11. September 2007 um 18.00 Uhr, Hindenburgstraße 20,
Mönchengladbach

Gelsenkirchen, den 30. August 2007

stAIRWAYS Eine Luftpassage zum Museum Abteiberg

Das Ergebnis eines studentischen Wettbewerbs macht es möglich: Über den Dächern von Mönchengladbach kann man ab dem 12. September 2007 auf kürzestem Weg von der Innenstadt bis zum Museum Abteiberg gelangen. Fast drei Wochen lang besteht die Möglichkeit, diese direkte Passage zu nutzen: Die Gerüstbrücke wird anschließend wieder demontiert. Die Aktion findet im Rahmen der Reihe „Temporäre Stadt an besonderen Orten“ der Landesinitiative StadtBauKultur NRW statt und wird zusammen mit der Stadt Mönchengladbach umgesetzt. Die Reihe hat sich zum Ziel gesetzt, Denkanstöße zu geben und die Wahrnehmung von Stadt auf spannende Art zu unterstützen.

Die Brücke führt in 16 Metern Höhe über einen fünfgeschossigen Baublock und ist eine Zeit lang direkte, kürzeste und spektakulärste Verbindung zwischen der Hauptgeschäftsstraße und dem Museumseingang in der Krichelstraße. Fünf Sattelschlepper-Ladungen mit Gerüstbaumaterial waren nötig, damit die 50 Meter lange Luftpassage einschließlich der Aufgänge aufgebaut werden konnte.

Der studentische Wettbewerb

Schon der Architekt des Museum Abteiberg, Hans Hollein, hatte in den 1970er Jahren in einem zweiten Bauabschnitt eine direkte Anbindung des Museums an die Mönchengladbacher Fußgängerzone geplant. Realisiert werden konnte diese Verbindung jedoch nicht, so dass der von Hollein vorgesehene Haupteingang des Museums heute eher versteckt liegt und vom Publikum kaum genutzt wird. Diese eher fehlende Wechselbeziehung zwischen Museum und Geschäftsstraße hat der studentische Wettbewerb bearbeitet.

Ausgelobt wurde der Wettbewerb Ende 2006 vom Europäischen Haus der Stadtkultur und der Stadt Mönchengladbach. Teilgenommen haben die RWTH Aachen, Fachhochschule Bochum, Hafen City Universität Hamburg und Universität Dortmund. Künstler, Stadtplaner, Architekten, Designer und Hochschullehrer standen den 100 Studierenden in einem vorgeschalteten Workshop zur Seite, in dem die städtische Situation analysiert wurde.

Die Architekturstudenten Moritz Gerigk, Thomas Herbert und Jens Paprotta von der Fachhochschule Bochum konnten diesen Wettbewerb im Frühjahr 2007 mit ihrer



Kontakt:

Europäisches Haus der Stadtkultur e.V.
Leithestr. 33
45886 Gelsenkirchen
Tel.: 0209/3 19 81-0
Fax: 0209/3 19 81-11
info@stadtbaukultur.nrw.de
www.stadtbaukultur.nrw.de

Für Rückfragen steht Ihnen Anette Kolkau im Europäischen Haus der Stadtkultur unter 0209/3 19 81-22 gern zur Verfügung.

temporären Treppen-Brücken-Konstruktion für sich entscheiden. Damit wird die einst geplante Wegeverbindung zeitweise in Szene gesetzt.

Temporäre Stadt an besonderen Orten

Die Veranstaltungsreihe startete im Jahr 2004: Sie ist als baukulturelles Kooperationsprojekt der Hochschulen im Rahmen der Landesinitiative StadtBauKultur NRW angelegt. Im Rahmen von Wettbewerben setzen sich Studierende mit besonderen Stadtsituationen auseinander und entwickeln temporäre Installationen und Architekturen. Die Gewinner können ihre konzeptionellen Fähigkeiten in der Realität des Bauens erproben und das Projekt vom Entwurf bis zur Umsetzung begleiten.
www.stadtbaukultur.nrw.de

Hinweis für alle Interessierten:

Das Bauwerk wird am 11. September 2007 um 18.00 Uhr eröffnet. Bis zum 30. September 2007 bleibt die Brücke bestehen. Kostenlose Führungen starten ab der Hindenburgstraße 20, täglich um 11.00 und 18.00 Uhr. Anmeldungen beim Museum Abteiberg unter Uwe.Riedel@moenchgladbach.de.

Förderer und Sponsoren:

Doc stage GmbH Gerüstbau, Mainz; Bittner Struktur GmbH, Leverkusen; Ingenieurbüro Tichelmann, Simon, Barillas, Darmstadt; Familie Schomberg; Mönchengladbach; Hotel Oberstadt Mönchengladbach; Volksbank, Mönchengladbach.